

Es dauerte nicht lange, eine Woche, vielleicht auch zwei oder drei, und die Menschen fingen an, sich an den Zaun zu gewöhnen, pilgerten immer seltener zu ihm hin und liefen irgendwann daran vorbei wie an einem Baum. Ja, es ging sogar so weit, dass manch einer, der unlängst vor dem Zaun noch einen alten Bekannten getroffen und mit ihm über die seltsame Einfriedung disputiert hatte, nun in dem Zaune selbst jenen Bekannten erblickte, ihm zunickte und höflich grüßte. In einem Wort: Es war, als würde den Menschen das Blech ins Blut übergehen, als wäre die künstliche Grenze vor ihren Augen ein Teil der Natur: der Natur des Menschen wie jener der Welt – der Welt, die sie umgab.

Über allem aber thronte der Zaun.

Seine Natur indes war eine doppelte. Denn während er einerseits fest und unbeweglich auf der Erde stand, sich über sie erhob und schließlich über allem und jedem thronte, zerfloss er andererseits in sich selbst, lief, einem feinflüssigen, vom eigenen Lichte durchfluteten Äther gleich, eine schier endlose Zahl kleiner Wellen hinab und tropfte in die Köpfe und Körper.

Vielleicht spürte Universalis diese Kraft, als er eines schönen Tages dasaß, direkt unterhalb des Zauns, in dunklen Kniehosen und seidenweißen Strümpfen, beigefarbenem Hemd, kariertes Weste, leichter Joppe und einem darüber geknöpften Reisemantel, dessen Schultern und Oberarme jeweils vier große, im Hellblau des Mantels gehaltene Stofflappen überdeckten, welche auf der unter dem umgeschlagenen Mantelkragen liegenden Seite zusammengenäht waren und in ihrer Größe nach oben hin gleichmäßig abnahmen, wodurch die gesamte Partie eine gewisse Ähnlichkeit mit dem dahinter aufragenden Wellblech erhielt. Universalis aber achtete nicht darauf. Genausowenig wie auf die um ihn herum stattfindenden Diskussionen. Er saß einfach nur da, ließ sich die Abendsonne ins Gesicht scheinen und blickte übers Land, offenbar glücklich, seine Tage nicht mehr in der Bibliothek, sondern am Fuße eines Zaunes zu verbringen, unterhalb dessen, kaum einen Meter von ihm entfernt, ein Paar Holzschuhe aus dem Gras ragten, klumpig, grau und zerstoßen.